



Wissenschaft im Dialog-Pressemitteilung, 19. Februar 2018

**Wissenschaft im Dialog (WiD) organisiert im Wissenschaftsjahr 2018 Ausstellungen, einen Wettbewerb und kontroverse Debatten**

## **Arbeitswelten der Zukunft: Wie Roboter, Künstliche Intelligenz und Digitalisierung unseren Alltag verändern**

Die Digitalisierung sorgt derzeit für einen tiefgreifenden Wandel unserer Arbeit. Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Wie machen wir uns fit dafür? Vor welchen Herausforderungen stehen wir und welche Chancen bietet uns der digitale Wandel? Fragen wie diese diskutiert *Wissenschaft im Dialog* im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft mit Bürgerinnen und Bürgern. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gemeinsam mit *WiD*. Die Projekte von *Wissenschaft im Dialog* im Einzelnen:

### **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft**

Am 15. Mai 2018 startet das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft in Berlin seine Tour durch 34 Städte. Die Ausstellung auf dem umgebauten Frachtschiff nimmt ihre Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise in die Zukunft der Arbeit. Sie zeigt, wie neue Technologien unser Arbeitsleben verändern, welche Kompetenzen in Zukunft gefragt sein werden, wie lange und in was für Berufen wir arbeiten und wie wir dabei gesund bleiben können. Die MS Wissenschaft ist im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterwegs. Die Ausstellung wird empfohlen ab zwölf Jahren. Der Eintritt ist frei.

### **Diskussionsveranstaltungen an Deck des Ausstellungsschiffs**

Auf der MS Wissenschaft lädt nicht nur die Ausstellung zum Mitmachen und Einmischen ein: *Wissenschaft im Dialog* organisiert in vielen Städten Diskussionsrunden an Deck, Filmabende oder Begegnungen mit Wissenschaftlern. Bei der Veranstaltungsreihe „Dialog an Deck“ diskutieren Expertinnen und Experten mit Bürgerinnen und Bürgern über Themen wie Digitalisierung, lebenslanges Lernen oder Work-Life-Balance. Bei „Meet the Scientist“ stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler höchstpersönlich ihr Forschungsprojekt vor und geben einen Einblick in ihre alltägliche Arbeit. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

### **ScienceStation**

Das Warten an deutschen Bahnhöfen macht jetzt wieder Spaß: Die Mitmach-Ausstellung ScienceStation tourt bundesweit durch Bahnhofshallen und wird unter anderem in Stuttgart, Dresden-Neustadt, Berlin Ostbahnhof, Berlin Hbf, Frankfurt, Mainz, Lübeck und Köln zu sehen

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN  
DER ZUKUNFT**

sein. Zwischen Zug und S-Bahn können die Besucherinnen und Besucher dann Einblicke in die Arbeitswelten der Zukunft bekommen. Wie immer steht das eigenständige Experimentieren im Vordergrund. Die ScienceStation ist ein Gemeinschaftsprojekt von *Wissenschaft im Dialog*, der Deutschen Bahn und Bild der Wissenschaft. Start der Tour ist am 4. Mai 2018 in Stuttgart.

### **Diskussionsreihe „Wissenschaft kontrovers“**

Die Diskussionsreihe „Wissenschaft kontrovers“ wird Bürgerinnen und Bürger bundesweit in 15 Abendveranstaltungen direkt mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch bringen über Arbeit im Zeitalter der Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Robotik, über den Wert von Arbeit heute oder auch über neue Berufe der Arbeitswelt von morgen. Start der Reihe ist am 19. Februar 2018 in Berlin mit der Diskussion „Arbeit 4.0 – Bildung 4.0“ in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB).

### **Bucerius Lab Symposium "Schafft der Mensch den Menschen ab?"**

Mit Forscherinnen und Forschern aus dem Netzwerk von *Wissenschaft im Dialog* sowie Exponaten zur „Arbeitswelt der Zukunft“ beteiligt *WiD* sich am Bucerius Lab der ZEIT Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, das am 13. und 14. April 2018 im Museum der Arbeit in Hamburg stattfindet. Das Lab bringt digitale Praktiker mit Interessierten aus Wissenschaft, Politik und Kunst zusammen und diskutiert die Folgen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz, Big Data und Robotik für die Arbeitswelt. Gefragt wird: Wie wollen wir als Gesellschaft mit den individuellen, wirtschaftlichen und politischen Folgen des technologischen Wandels umgehen? [www.buceriuslab.de](http://www.buceriuslab.de)

### **Hochschulwettbewerb**

Mit dem Hochschulwettbewerb können sich Studierende, Promovierende und Postdocs am Wissenschaftsjahr beteiligen. Sie entwickeln Kommunikationsprojekte, mit Hilfe derer sie Bürgerinnen und Bürgern ihre Forschungsarbeit zu Arbeitswelten der Zukunft verständlich machen. Die erste Wettbewerbsphase ist soeben beendet. 15 Gewinner(-teams) werden sich ab April an die Umsetzung ihrer Ideen machen und zeigen, was die Wissenschaft zur Gestaltung zukünftiger Arbeitswelten beiträgt. [www.hochschulwettbewerb.net](http://www.hochschulwettbewerb.net)

---

### **Ihr/e Ansprechpartner/in bei Wissenschaft im Dialog (WiD):**

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dorothee Menhart  
Tel.: 030 2062295-55  
[dorothee.menhart@w-i-d.de](mailto:dorothee.menhart@w-i-d.de)

Geschäftsführer  
Markus Weißkopf  
Tel.: 030 2062295-75  
[markus.weisskopf@w-i-d.de](mailto:markus.weisskopf@w-i-d.de)

---

### **Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft**

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich dem Thema Arbeitswelten der Zukunft. Durch die Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung künstlicher Intelligenz stehen Forschung und Zivilgesellschaft vor neuen Chancen und Herausforderungen: Wie werden die Menschen in Zukunft arbeiten? Wie machen sie sich fit dafür? Und welche Rolle spielen Wissenschaft und Forschung bei der Gestaltung eben dieser neuen Arbeitswelten? Das Wissenschaftsjahr 2018 zeigt, welchen Einfluss soziale und technische Innovationen auf die Arbeitswelten von morgen haben – und wie diese nicht nur den Arbeitsalltag verändern, sondern auch neue Maßstäbe im gesellschaftspolitischen Dialog setzen. „Erleben. Erlernen. Gestalten.“ – unter diesem Motto werden Bürgerinnen und Bürger im Wissenschaftsjahr 2018 dazu aufgerufen mit zu machen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft. [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)

### **Wissenschaft im Dialog – die Initiative der deutschen Wissenschaft**

*Wissenschaft im Dialog (WiD)* möchte bei Menschen aller Altersgruppen und jedes Bildungsstandes Interesse an Forschungsthemen wecken und stärken. Dafür organisiert *WiD* Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen und Wettbewerbe rund um Forschung und Wissenschaft – für alle Zielgruppen und in ganz Deutschland. Ziel dabei ist, dass sich möglichst viele Menschen auch mit kontroversen Themen der Forschung auseinandersetzen und an aktuellen Diskussionen beteiligen. Die gemeinnützige Organisation wurde 1999 auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird *WiD* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. [www.wissenschaft-im-dialog.de](http://www.wissenschaft-im-dialog.de)

---